

# Trotz Rezession beginnt neue Fortbildung

**BEDARF** Die Torgelower Eisengießerei hat volle Auftragsbücher und einen Bedarf an Fachleuten. Neuer Kurs macht 38 Männer fit für einen Job im Unternehmen.

VON LUTZ STORBECK

**TORGELOW.** Dass die Torgelower Eisengießerei (EGT) trotz der derzeitigen Krise brummt, lässt sich nicht nur an den gefüllten Auftragsbüchern ablesen. Sondern auch an der Tatsache, dass noch immer Personalbedarf in dem Unternehmen besteht. Um diesen Bedarf abdecken zu können, haben sich die EGT und das Berufsförderzentrum (BFZ) schon vor längerer Zeit zusammengesetzt, um eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung zu organisieren.

Gestern begann nun ein weiterer Lehrgang. Für ein Jahr werden insgesamt 38 Männer – zwischen 24 und 49 Jahren alt – die Schulbank drücken. Die so genannten Fortbilder haben das Ziel, nach einer Ausbildung in Theorie und in der Praxis am Ende des Kurses in einer Prüfung nachzuweisen, dass sie sich das Rüstzeug angeeignet

haben, um als Handformer oder Kernmacher arbeiten zu können. Und dies nicht nur in der Torgelower Gießerei, sondern mit einem Zeugnis, das auch in anderen Unternehmen der Branche anerkannt wird, wie BFZ-Chef Rolf Fastnacht den Lehrgangsteilnehmern mit auf den Weg gab.

Lehrgangsleiter Michael Illig eröffnete den neuen Kurs mit einem Ausflug in die internationale Wirtschaftswelt. Die gegenwärtige Krise sei weltweit, aber: Für den Lehrgang könne das Motto gelten: „Fortbildung trotz Rezession“. Denn die Gießerei benötigt trotz der Turbulenzen auch künftig Fachleute – und das nicht erst, wenn die Krise überwunden sein wird, sondern bereits jetzt.

Das Gießereiunternehmen, eines der modernsten und produktivsten weltweit, werde auch weiterhin von dem Vormarsch der alternativen und erkennbaren Energien

profitieren – also auch vom Ausbau des Windenergiesektors. „Es müssen zwar einige Abstriche gemacht werden, aber der Umsatz von 2009 wird dennoch über dem von 2008 liegen“, sagte Michael Illig. Das liegt unter anderem daran, dass die Windkraftanlagenhersteller Siemens, Enercon, Repower, Nordex, BARD und GE ständig neue Aufträge erhalten. Illig ermunterte die Fortbilder, in den

**„Der Abschluss wird auch in anderen Bundesländern anerkannt.“**



**Für 38 Männer hat gestern in der Torgelower Außenstelle des BFZ Ueckermünde ein neuer Abschnitt begonnen. Sie starten in einen Ein-Jahres-Fortbildungslehrgang, um Handformer oder Kernmacher zu werden.** FOTO: L. STORBECK

kommenden Monaten beste Leistungen zu zeigen. Es lohne sich, denn 90 Prozent der Lehrgangsteilnehmer werden nach erfolgreichem Abschluss fest in den Arbeitsprozess der Gießerei eingegliedert. Die 38 Männer werden nach dem

obligatorischen Einführungskurs in zwei Gruppen eingeteilt – die eine wird drei Wochen in der Theorie unterwiesen, die andere arbeitet in dieser Zeit in der Gießerei, und dann wird gewechselt, erklärte Michael Illig die Planung.

Der Lehrgangsleiter verwies auch auf den manchmal rauhen Ton unter den Gießereileuten – das sei gewöhnungsbedürftig, aber es zeuge auch von dem Selbstvertrauen, das in der Gießerei-Belegschaft herrsche.